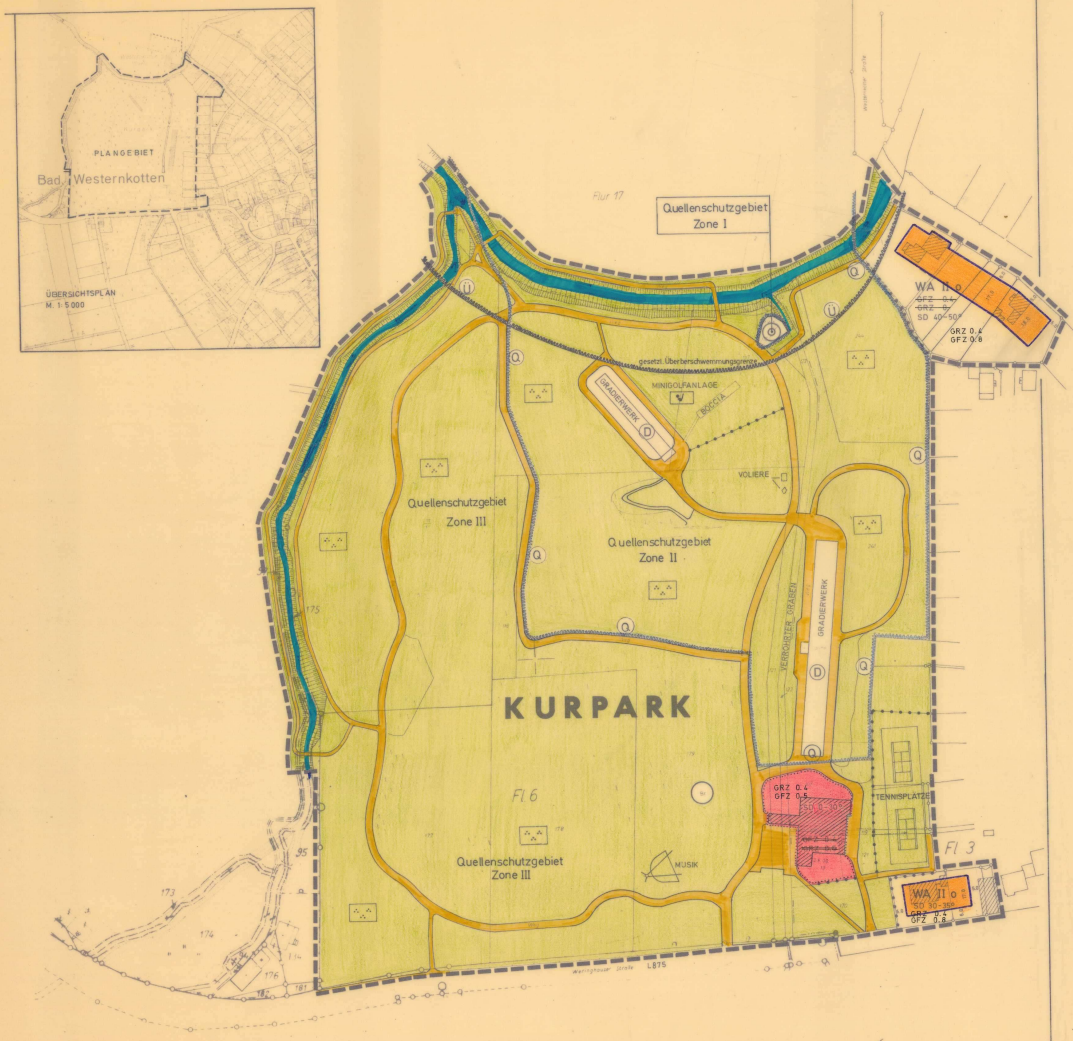

PRÄAMBEL

AUFGRUND DES § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 9. APRIL 1975 (GV. NW. S. 304/SGV. NW 2023) I. 2 und 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBL. I. S. 2256) IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BauNVO) IN DER FASSUNG VOM 15. SEPT. 1977 (BGBL. I. S. 1763) – NO 11 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauO NW) IN DER FASSUNG VOM 15. JULI 1976 (GV. NW. S. 264/SGV. NW 232) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER ERSTEN VERORDNUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 21. APRIL 1978 (GV. NW. 1978 S. 299) HAT DER RAT DER STADT ERWITTE DIE PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN DIESES BEBAUUNGSPLANES UND DIE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 u. 7 BBauG

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 9 ABS. 7 BBAUG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG SOWEIT DIESE NICHT SCHON DURCH PARZELLIERUNG Z.B. BEI GRUNFLÄCHEN ERKENNBAR IST. AUCH DIE GRÜNEN BEGRENZUNGSLINIEN DER VERKEHRSFLÄCHEN SIND ABGRENZUNGEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG. DIESE ABGRENZUNGEN GELTEN AUCH FÜR DIE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN
- WA – ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAU NVO
  ZULÄSSIG SIND:
  1. WOHNGEBÄUDE
  2. DIE DEN VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK U. SPEISEWIRTSCHAFTEN, SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKSBETRIEBE
  3. ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE U. GESUNDHEITLICHE ZWECKE.
  VON DEN AUSNAHMEN GEM. § 4 (3) BAUNVO WIRD ZIFFER 1 (BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES) UND ZIFFER 3 (ANLAGEN FÜR VERWALTUNG SOWIE SPORTLICHE ZWECKE) ALLGEMEIN ZULÄSSIG.
  DIE ÜBRIGEN AUSNAHMEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF EINRICHTUNGEN ZUR ERHALTUNG DES KURPARKS
  Z.B. TRINK-WANDEL- U. LESEHALLE SOWIE KURCAFE I
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE NEBENANLAGEN I.S. DES § 14 BAU NVO SIND NICHT ZULÄSSIG
- BAUGRENZE GEM. § 23 ABS. 3 BAU NVO
- GFZ 0.8 – GESCHOSSFLÄCHENZAHL GEM. § 20 BAUNVO
- GRZ 0.4 – GRUNDFLÄCHENZAHL GEM. § 19 BAUNVO
- II – ZAHL DER VOLLGESCHOSSE GEM. § 17 ABS. 1 BAUNVO
- o – OFFENE BAUWEISE GEM. § 22 ABS. 2 BAU NVO
- FUSS- UND WANDERWEGE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE = KURANLAGEN GEM. § 9 BBAUG ABS. 1 NR. 15
- TENNISPLÄTZE
- MINIGOLFANLAGE
- BÖSCHUNG OFFENER GRABEN BÖSCHUNG

NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 6 BBauG

- BÖSCHUNG OFFENER GRABEN BÖSCHUNG
- GESETZLICHE ÜBERSCHWEMMUNGSGRENZE
- Q – QUELLENSCHUTZGEBIET ZONE I, II, III
- BRUNNEN (SOLEBOHRUNG) (Quellenschutzgebiet Zone I)
- D – DENKMALSCHUTZ

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEM. § 103 BAU NVO

- SD – SATTELDACH
- DACHNEIGUNG (SD 30–35 GRAD)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
- VORHANDENE GEBÄUDE
- 179 – FLURSTÜCKSNUMMER
- D – DENKMALSCHUTZ

ENTWURF UND ANFERTIGUNG KREISPLANUNGSAMT SOEST

SOEST, DEN 4. 3. 1980

KREISBAUDIREKTOR

DIE VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § WURDE DURCH OFFENLAGE VOM 5.9.79 BIS 19.9.79 DURCHGEFÜHRT.

ERWITTE, DEN 20. 3. 1979

HINSICHTLICH DER GESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN GEM. § 103 BAUO NW IST DIESEN BEBAUUNGSPLAN DURCH VERFÜGUNG VOM 10.8.81 AZ. 63-510-8.2/81 GENEHMIGT WORDEN.

SOEST, DEN 10. Sept. 81

LTD. KREISBAUDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JAN. 1965 (BGBL.). DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

SOEST, DEN

KREISVERMESSUNGSDIREKTOR

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT DER BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2 a (6) BBAUG VOM 3.6.1980 AUF DIE DAUER EINES MONATS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE DAUER DER AUSLEGUNG SIND AM 23.6.1980 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

ERWITTE, DEN 3.7.1980

STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN MIT VERFÜGUNG VOM 23.4.1981 AZ. 35.21.24 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBERG, DEN 23.4.1981

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEM. § 2 (1) DES BBAUG DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT ERWITTE AM 28.11.1978 BESCHLOSSEN WORDEN.

ERWITTE, DEN 30.11.1978

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST VOM RAT DER STADT ERWITTE AM 23.3.1981 GEMÄSS § 10 BBAUG UND § 103 BauO NW ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

ERWITTE, DEN 8.10.1981

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG GEMÄSS § 12 BBAUG AM 6.10.1981 IN KRAFT GETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM ... ÖFFENTLICH AUS

ERWITTE, DEN 7.10.1981

DER BÜRGERMEISTER

BEBAUUNGSPLAN NR. 15

STADT ERWITTE – BAD WESTERNKOTTEN

M 1:1000